

10.05.2017

Rohstahlproduktion im April 2017

Die Rohstahlerzeugung in Deutschland ist im April um gut 8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf 3,8 Millionen Tonnen gewachsen. In den ersten vier Monaten beläuft sich der Zuwachs auf 3,4 Prozent. Die neuesten Daten spiegeln wider, dass die Stahlmengenkonjunktur auch zu Beginn des zweiten Quartals aufwärts gerichtet ist. Angesichts hoher Risiken und bestehender struktureller Problemlagen auf den internationalen Märkten ist eine nachhaltige Erholung allerdings weiterhin nicht in Sicht.

Erzeugnis	Berichtsmonat	in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- monat	Jan bis Berichtsmonat	
				in Tsd t	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum
Rohstahl gesamt	Apr 17	3.842	8,1%	14.818	3,4%
Oxygenstahl	Mrz 17	2.737	0,4%	7.685	0,6%
Elektrostahl	Mrz 17	1.141	5,3%	3.290	4,7%
Rohstahl gesamt	Mrz 17	3.878	1,8%	10.975	1,8%
Roheisen	Mrz 17	2.498	-0,7%	7.154	0,5%
Warmgewalzte Stahlerzeugnisse	Mrz 17	3.388	6,0%	9.512	5,1%
dav. Flach	Mrz 17	2.178	3,4%	6.226	5,0%
dav. Lang	Mrz 17	1.210	10,9%	3.286	5,1%

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 70 Unternehmen und rund 90.000 Mitarbeiter.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de

Rückfragen
Klaus Schmidtke
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsvereinigung Stahl
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 67 07-115 oder -116
Fax +49 (0) 211 67 07-676
Mail klaus.schmidtke@stahl-zentrum.de